

# Wo Kinder selbst schrauben

**BAUSPIELPLATZ** Seit dieser Saison gibt es am Bürgerpark Freifeld auch eine Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt. Das Ziel: Kindern die nötigen Kniffe beibringen.

VON DENNY KLEINDIENST

**HALLE/MZ** - Das Fahrrad vor Leon steht Kopf. Der Zehnjährige versucht, eine neue Kette aufzuziehen. „Die alte war total verrostet“, sagt er. Die Kette in seiner Hand stammt von einem ausrangierten Rad. Felix Fischer zeigt Leon, wie man sie einfädeln muss. Er ist an diesem Tag selbst zu Gast in der Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt am Bürgerpark in der Freimfelder Straße, weil sein Verein - der Gut Alaune aus der Franzismark - gemeinsam mit Kindern verrückte Fahrräder bauen will. Ein Hochrad und ein Swing-Bike, mit Extra-Gelenk zwischen Sattel und Lenker, haben sie mitgebracht. Vor Ort wird noch ein Chopper-Fahrrad zusammengeschweißt, mit überlanger Gabel.

Die Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt ist ansonsten immer donnerstags geöffnet. Es gibt sie seit dieser Saison. Genau wie um den Bauspielplatz am Bürgerpark

„Die Kinder sind stolz, wenn sie etwas reparieren.“

**Elena Kirchhoff**  
Kiwest-Verein



Elena Kirchhoff auf dem Bauspielplatz am Bürgerpark

FOTOS: SILVIO KISON



Julius probiert das Chopper-Rad aus.



Felix Fischer und Leon reparieren gemeinsam ein Fahrrad.

kümmert sich darum der Kiwest-Verein. Und beim Spielplatz wie bei der Werkstatt geht es grundsätzlich um das gleiche Ziel: Die Kinder selbst machen zu lassen. Soweit das geht und unter pädagogischer Betreuung.

„Die sind stolz, wenn sie etwas reparieren, wenn sie sich selbst oder gegenseitig helfen können“, sagt Elena Kirchhoff. Wobei es immer um den Spaß gehen soll. Niemand muss bauen oder reparieren. „Hier können die Kinder auch einmal nichts machen.“ Oder sie können auch einfach zum Spielen vorbeikommen. Doch viele wollen, wie sich in der Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt

nun einmal mehr zeigt, reparieren. Nach dem Start der Werkstatt ist es schnell ziemlich rund gelaufen. Schon richtig viele Räder sind repariert oder aus dem Tiefschlaf geholt worden, nachdem sie lange Zeit nur im Keller standen. Das Werkstatt-Team freut sich, dass inzwischen sogar mehr Kinder im Viertel mit Fahrrädern unterwegs sind. Nachbarn im Viertel hätten indes ihre „Fahrradleichen“ hergegeben, aus denen nun Ersatzteile gewonnen werden. Nachhaltigkeit ist den Vereinsmitgliedern wichtig. Wiederverwerten, was noch gebraucht werden kann.

Auf dem Bauspielplatz lernen das Kinder zum Beispiel dadurch,

dass Nägel dort als ein rares Gut behandelt werden. Um einen neuen Nagel zu bekommen, müsse erst ein alter gefundener Nagel beziehungsweise einer aus dem Nagelbrett selbst gezogener Nagel eingetauscht werden, erklärt Elena Kirchhoff. Auf die Art sollen die Kinder einen verantwortungsvollen und schonenden Umgang mit Ressourcen lernen. Und war der Bauspielplatz bei der Eröffnung 2018 noch der erste in Halle, so gibt es inzwischen drei Bauspielplätze in der Stadt. Elena Kirchhoff freut das.

Das Flickzeug in der Fahrrad-Werkstatt gibt es gegen eine Spende. Sonst ist das Angebot wie auch

der Besuch auf dem Bauspielplatz für Kinder und Jugendliche von sechs bis 14 Jahren kostenlos. Bevor das Team nun den August über eine Sommerpause einlegt, wird an diesem Dienstag noch ein Ferienaktionstag für Gruppen (mit Anmeldung) angeboten. Von Mittwoch bis Samstag finden die Sommer-Bauspielplatz-Tage statt. „Wir machen besondere Dinge“, verspricht Elena Kirchhoff, ohne mehr zu verraten. Der Familiensamstag am 31. Juli wird der Sommerausklang sein.

» Anmeldung für die Gruppen sind unter [bauspielplatz-freimfelde@kiwest.org](mailto:bauspielplatz-freimfelde@kiwest.org) möglich. Um einen Gruppen-Euro pro Kind wird gebeten.